

Erwin-Schwartz-Grundschulpreis

Preisträgerin 2007

Heide Bambach



Zur Vita:

1940 – Geburt in Breslau/Schlesien

1960 – Abitur in Frankfurt/Main

1961 - Heirat, 1962 und 1963 Geburt von Steffen und Axel Bambach

1968 – Beginn des Studiums der Erziehungswissenschaften an der Joh.-W.-Goethe Universität in Frankfurt/M.,

Studienschwerpunkte: Grundschuldidaktik und Deutsch;
zeitgleich Mitarbeit bei der Studie „Bildung und Begabung“ an der Fakultät für Soziologie

- sozialpäd. Langzeit-Praktikum in einer Beratungsstelle für Erziehungsfragen

- Tutorin am Seminar für Grundschuldidaktik im (Praxis-) Projekt „Ausgleichende Erziehung“

1971 - Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen (Examensarbeit: „Soziologische und psychologische

Dimensionen der Ich – Identität – Überlegungen zum Entwurf eines vorschulischen Curriculums“)

1971/72 - Wiss. Mitarbeiterin an der Fakultät für Pädagogik der Universität Frankfurt/M. bei Prof. Mollenhauer in einem Forschungsprojekt zur Kinder- und Jugendhilfe

1972/1973 - Wiss. Mitarbeiterin am Deutschen Jugendinstitut/München in der „Arbeitsgruppe Vorschulerziehung“

- Mitarbeit bei der Entwicklung des Vorschul – Curriculum „Soziales Lernen – Der Situationsansatz als didaktisches Prinzip“,

- Mitarbeit bei der Studie „Vorschulische Curriculumentwicklung in der Bundesrepublik“

1973 - Wiss. Mitarbeiterin in der „Aufbaukommission Laborschule und Oberstufenkolleg“ der Universität Bielefeld, Konzeption und Planung der Laborschul-Eingangsstufe

1974 – Eröffnung der Laborschule und seither bis 2003 Lehrerin in der Primarstufe

1977 – Vorbereitung auf die 2. Staatsexamensprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (Thema: Situationsorientiertes Lernen in der Eingangsstufe der Bielefelder Laborschule)

1985 – 2003 Leiterin der Laborschul – Primarstufe

2003 – Umzug nach Hamburg

- Mitglied des Expertenteams zur Evaluation der Bremer Schulen

- Schulentwicklungsberatung in Hamburg und Bremen

- Gastvorträge an Universitäten, Bildungseinrichtungen und Schulen im In- und Ausland

- Veranstaltungen in den Lehrerfortbildungsinstituten der Bundesländer

- **Veröffentlichungen** zu Themenbereichen, wie z.B: „Schulreife nicht voraussetzen“, „Anfangsunterricht“, „Jahrgangsübergreifende Eingangsstufe“, „Heterogenität ist Reichtum“, Schule ohne Aussonderung, Tageslauf statt Stundenplan – Rhythmisierung des Schultags, Erfundene Geschichten sind wie Träume – Freies Schreiben und Begegnung mit Literatur, Ermutigungen, nicht Zensuren – Grundschule ohne Noten...